

Mitteldeutsche Flughäfen wachsen



Leipzig. Im vergangenen Jahr zählten die Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle insgesamt 2.403.772 Fluggäste. Gegenüber dem Vorjahr 2021 entspricht das einem Zuwachs von 140,1 Prozent. Damit haben sich Passagierzahlen mehr als verdoppelt. Die Zahl der Flugbewegungen erhöhte sich um 11,6 Prozent auf 101.022.

In Leipzig/Halle wuchs die Zahl der Starts und Landungen um 6,3 Prozent auf 80.903. Am Flughafen Dresden wurden 20.119 Flugbewegungen erfasst, 39,6 Prozent mehr als 2021. „Seit Herbst 2021 verzeichnen unsere Flughäfen wieder deutlich steigende Passagierzahlen, was uns für 2023 optimistisch stimmt. Bis zum Erreichen des Vor-Corona-Ergebnisses liegt – und das gilt für die gesamte Branche – noch ein gutes Stück Weg vor uns“, sagt Götz Ahmelmann, CEO der Mitteldeutschen Flughafen AG und ergänzt: „Das Frachtaufkommen am Flughafen Leipzig/Halle stieg bis 2021 ganze 16 Jahre in Folge. Allein von 2019 bis 2022 um 22 Prozent. Und auch für die Zukunft sehen wir klare Wachstumspotentiale, die wir entschlossen nutzen werden.“

Der Flughafen Dresden zählt 841.522 Passagiere, 154 Prozent mehr als 2021. Am Flughafen Leipzig/Halle stieg das Aufkommen im Vergleichszeitraum um 133 Prozent auf 1.562.250. Rund 1,51 Millionen Tonnen Fracht sind 2022 am Flughafen Leipzig/Halle umgeschlagen worden. Das Aufkommen liegt damit 5,1 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf eine global zu verzeichnende konjunkturelle Abkühlung sowie den coronabedingt stark eingeschränkten chinesischen Markt.

Mehr.